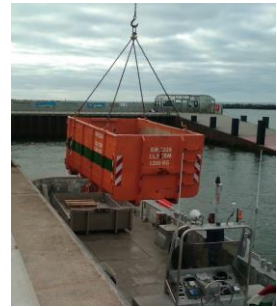


Geplanter Neubau Restaurant auf der Helgoländer Düne

Kombinierte Baugrund- und Altlastenuntersuchung für den Investor. Alle Bohrgerätschaften und Materialien mussten in Transportkisten verpackt und von Wischhafen bzw. Cuxhaven nach Helgoland verschifft werden.



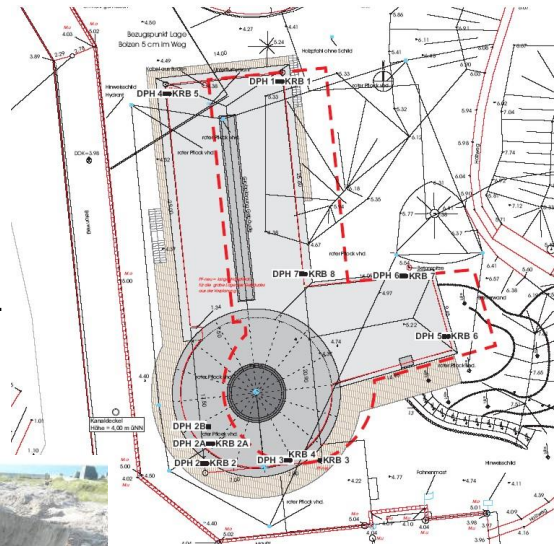
Ausführungszeitraum:

Vorerkundungen 09/2010, Abstimmungen laufend, gutachterliche Begleitung 2011 geplant.



Untersuchungsgelände:

Größe ca. 1.100 m², im Südwesten der Helgoländer Düne, direkt hinter den Uferbefestigungen gelegen. Auf dem Gelände waren Reste alter Bepflanzungen zu vermuten.



Untersuchungsumfang:

8 Kleinrammbohrungen und 7 schwere Rammsonden für die Baugrund-/Altlastenbegutachtung. Durchführung von 5 Baggerschürfen (mit örtl. Unternehmer) zur Erkundung und Freilegung der Bauwerksreste (alte Kranbahn u. Schuppen).



Ergebnisse der Begutachtung:

Auf dem Untersuchungsgelände wurden bis 9,2 m Tiefe locker bis sehr locker gelagerte Sande festgestellt. Im Baufeld wurden bereichsweise massive Bauschuttverfüllungen, Reste

einer alten Kranbahn sowie die Bodenplatte eines alten Schuppens und auch die Betonanker der gegenwärtigen Uferbefestigung lokalisiert. Gem. unseren Gutachten ist eine tiefreichende Bodenverbesserung (Aushub und Wiedereinbau der Sande) bis rd. 4 m Tiefe erforderlich. Die alten Bauwerksreste müssen vollständig abgebaut und können recycelt werden. Das geplante Gebäude muss etwa 5 m nach Osten verschoben werden, damit ein Lasteintrag in den Untergrund im Bereich der Ankerbefestigungen verhindert wird.

